



Niederschrift

Nr. 24a

über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AöR am
Mittwoch, den 06.12.2023, 11:00 Uhr, Philharmonie Essen Saalbau,
Huysseallee 53, 45128 Essen, Festsaal

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Erik O. Schulz

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger, Herr Ulrich Beul, Herr Frank Gensler, Herr Guido Görtz, Frau Alexandra Gräber, Herr Dirk Hartleif, Herr Andreas Hartnigk, Herr Frank Heidenreich, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Jörg Jedfeld, Herr Johannes Kraft, Herr Olaf Lehne, MdL, Herr Denis Osmann, Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Frau Laura Ann Rosen, Herr Dirk Schmidt

SPD plus ordentliche Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Bernd Goerke, Herr Rüdiger Lehr, Herr Dieter Lieske, Herr Daniel Pilz, Herr Reiner Rogall, Herr Jürgen Scharmacher, Herr Norbert Schilff, Herr Ingo Vogel, Herr Martin Volkenrath, Herr Axel C. Welp

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Matthias Dudde, Herr Rolf Fliß, Frau Martina Foltys-Banning, Frau Martina Herrmann, Herr Jochen Kral, Herr David Krystof

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Ingo Brohl

Unternehmensvertreter ordentliche Mitglieder

Herr Michael Feller, Herr Karsten Krüger, Herr Stephan Lommetz, Herr Werner Overkamp

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Thomas Kracke, Herr Tim Woljeme

SPD plus stellvertretende Mitglieder

Herr Wolfgang Weber

Bündnis 90/Die Grünen stellvertretende Mitglieder

Herr Torsten Kannenberg

NVN stellvertretende Mitglieder

Herr Jörg Vopersal

Berater/Gäste

Herr Christian Drelmann, Herr Lothar Ebbers, Herr Jürgen Eichel

Vorstand VRR AöR

Frau Gabriele Matz, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Herr Dr. Dieter Bayer, Herr Dr. Stephan Höroid, Frau Simone Mathea-Schönfeld, Herr Dino Niemann, Herr Rolf Ommen, Frau Alexandra Spiolek, Frau Laura Waldschmidt, Frau Alexandra Westerkamp

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Ulrich Haller, Frau Manuela Stanik

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

- | | | |
|-----|--|----------------|
| 1. | Form und Frist der Ladung | |
| 2. | Beschlussfähigkeit und Tagesordnung | |
| 3. | Feststellung von Ausschließungsgründen | |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 28.09.2023 | |
| 5. | Sachstandsbericht | GP/X/2023/0652 |
| 6. | Bericht Corporate Governance Codex | J/X/2023/0615 |
| 7. | Ergänzung des Förderkatalogs 2024 gemäß §12 ÖPNVG NRW | F/X/2023/0654 |
| 8. | SPNV-Etat 2024 | S/X/2023/0618 |
| 9. | Wirtschaftsplan der VRR AöR für das Jahr 2024 | C/X/2023/0620 |
| 10. | Ergebnisrechnung 2022 | O/X/2023/0623 |
| 11. | Richtlinie Einnahmenaufteilung im VRR | O/X/2023/0625 |
| 12. | Anpassung Sozialticket-Richtlinie | O/X/2023/0627 |
| 13. | DeutschlandTicket | M/X/2023/0628 |
| 14. | Tarifangelegenheiten | M/X/2023/0629 |
| 15. | Marketingangelegenheiten | M/X/2023/0630 |
| 16. | Anfragen und Mitteilungen | |

Herr Schulz eröffnet die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AöR und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

Herr Schulz stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AöR fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. **Feststellung von Ausschließungsgründen**

Es liegen keine Ausschließungsgründe vor.

4. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 28.09.2023**

Der Verwaltungsrat der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 28.09.2023.

5. **Sachstandsbericht
Vorlage: GP/X/2023/0652**

Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht nebst 1. und 2. Nachtrag inklusive Anlagen zur Kenntnis.

6. Bericht Corporate Governance Codex
Vorlage: J/X/2023/0615

Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt die Drucksache Nr. J/X/2023/0615 zur Kenntnis.

7. Ergänzung des Förderkatalogs 2024 gemäß §12 ÖPNVG NRW
Vorlage: F/X/2023/0654

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt einstimmig die Ergänzung des Förderkatalog 2024 nach § 12 ÖPNVG NRW gemäß Anlage 1 zur Drucksache Nr. F/X/2023/0654.

8. SPNV-Etat 2024
Vorlage: S/X/2023/0618

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt einstimmig:

- den SPNV-Etat 2024 gemäß Drucksache Nr. S/X/2023/0618.
- die Bereitstellung von Mitteln für diverse neue Infrastrukturmaßnahmen.

9. Wirtschaftsplan der VRR AöR für das Jahr 2024
Vorlage: C/X/2023/0620

Der Verwaltungsrat der VRR AöR stellt einstimmig den Wirtschaftsplan der VRR AöR für das Wirtschaftsjahr 2024 gemäß Drucksache Nr. C/X/2023/0620 fest.

Darüber hinaus nimmt der Verwaltungsrat der VRR AöR die Jahresvergabeplanung (JVP) als Anlage zum Wirtschaftsplan der VRR AöR 2024 gemäß Drucksache Nr. C/X/2023/0620 zur Kenntnis.

10. Ergebnisrechnung 2022
Vorlage: O/X/2023/0623

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt einstimmig die vorliegende Ergebnisrechnung 2022 gemäß Drucksache Nr. O/X/2023/0623.

11. Richtlinie Einnahmenaufteilung im VRR
Vorlage: O/X/2023/0625

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt einstimmig die als Anlage zur Drucksache Nr. O/X/2023/0625 vorgelegte Richtlinie zur Einnahmenaufteilung im VRR.

12. Anpassung Sozialticket-Richtlinie
Vorlage: O/X/2023/0627

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt einstimmig die Änderungen an der Sozialticket Richtlinie.

13. DeutschlandTicket
Vorlage: M/X/2023/0628

Herr Schulz verweist auf die eingegangene Anfrage der CDU-Fraktion zu diesem Thema und teilt mit, dass diese im Nachgang zur Sitzung beantwortet wird. Anschließend erteilt er Herrn Castrillo das Wort.

Herr Castrillo gibt einen Überblick über den aktuellen Stand sowie die weiteren Schritte zum DeutschlandTicket. Dabei berichtet er nicht nur über die aktuell ansteigenden Verkaufszahlen des DeutschlandTickets, sondern auch über die aktuellen Diskussionen rund um die Weiterfinanzierung des JobTickets sowie die Umstellungen von der Schüler- und SozialTickets. In diesem Zusammenhang spricht er den Mitarbeitenden der Verkehrsunternehmen seinen besonderen Dank aus, die seit Beginn des Jahres an der Umsetzung und den diversen Ticketumstellungen der Fahrgäste arbeiten. Im weiteren Verlauf berichtet **Herr Castrillo** von der Einigung zwischen Bund und Land beim SemesterTicket. Nach

ersten Gesprächen mit den Asten wird es das neue DeutschlandTicket für Studierende zum Preis von 29,40 Euro ab dem Sommersemester 2024 geben.

Frau Matz weist in diesem Zusammenhang auf den als Tischvorlage ausgelegten Nachtrag (Anlage 1) hin und bittet den in der Drucksache nebst Nachträgen formulierten Finanzierungsvorbehalt als erledigt zu betrachten.

Herr Heidenreich dankt für diesen kurzfristigen Hinweis auf die Finanzierungssicherheit bis zum 30.04.2024.

Anschließend fasst der Verwaltungsrat der VRR AöR einstimmig folgende Beschlüsse:

A) Rechtliche Rahmenbedingungen

1. Der Verwaltungsrat der VRR AöR stimmt der Anwendung des DeutschlandTickets (DT) zum Preis von 49 Euro/Monat und den damit verbundenen Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen als Bestandteil des VRR-Verbundtarifs bis zum 30.04.2024 auf der Grundlage des Beschlusses der Ministerpräsidentenkonferenz vom 06.11.2023 und unter dem Vorbehalt zu, dass das laufende Gesetzgebungsverfahren zur Änderung des ÖPNVG NRW hinsichtlich der Zuständigkeitsfrage der Zweckbände/der VRR AöR für die Beteiligung an bundesweiten Tarifangeboten abgeschlossen ist und die finanziellen Belastungen aus Mindereinnahmen für die kommunalen Haushalte und/oder die Verkehrsunternehmen infolge der Einführung des DT (wie aktuell) durch den Bund und/oder das Land NRW für diesen Zeitraum rechtsverbindlich und vollumfänglich ausgeglichen werden
2. Der Verwaltungsrat der VRR AöR stimmt der Anerkennung der außerhalb des VRR verkauften DeutschlandTickets jeglicher Art zum Preis von 49 Euro/Monat im VRR-Raum bis zum 30.04.2024 unter dem Vorbehalt zu, dass das laufende Gesetzgebungsverfahren zur Änderung des ÖPNVG NRW hinsichtlich der Zuständigkeitsfrage der Zweckbände/der VRR AöR für die Beteiligung an bundesweiten Tarifangeboten abgeschlossen ist und die finanziellen Belastungen und Auswirkungen infolge des Fehlens von vertraglichen Grundlagen zu länderübergreifenden bzw. bundesweiten Einnahmenaufteilung zum DT (wie aktuell) durch den Bund und/oder das Land NRW für diesen Zeitraum rechtsverbindlich und vollumfänglich

ausgeglichen werden.

3. Wenn und soweit sich die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen zum DeutschlandTicket für den Zeitraum bis zum 30.04.2024 ändern, ist der Verwaltungsrat der VRR AöR unverzüglich damit zu befassen.

B) Allg. Vorschrift und Finanzierung

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt einstimmig die „Richtlinie der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR über die Festsetzung des DeutschlandTickets im Gemeinschaftstarif für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) als Höchstattarif (DeutschlandTicket-Richtlinie - DT-RL-)“ in Form einer allgemeinen Vorschrift gem. der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gemäß 2. Nachtrag zur Drucksache inklusive Anlage.

C) Tarif, Vertrieb

1. Der Verwaltungsrat stimmt der Fortführung der DeutschlandTicket-Produktfamilie vom 01.01.2024 bis zum 30.04.2024 zu. Dies beinhaltet die Produkte
 - a. DeutschlandTicket zum Preis von 49 Euro/Monat
 - b. DeutschlandTicket Job zum jeweiligen an das DT geknüpften Preis
 - c. DeutschlandTicket Schule zum jeweiligen an das DT geknüpften Preis
 - d. DeutschlandTicket Sozial zum jeweiligen an das DT geknüpften Preis
 - e. Semesterticket DeutschlandTicket-Upgrade zum jeweiligen an das DT geknüpften Preis
2. Der Verwaltungsrat stimmt der Fortführung des DeutschlandTicket Sozial mit einer Preisreduktion von 10 € je Ticket und Monat zum jeweils aktuell gültigen DeutschlandTicket-Preis (39,00 € statt 49,00 €) vom 01.01.2024 bis zum 30.04.2024 zu. Das DeutschlandTicket Sozial basiert auf dem Angebot des regulären DeutschlandTickets, inkl. sämtlicher rechtlicher und förderungsbedingter Rand- und Rahmenbedingungen. Der Kreis der Anspruchsberechtigten ist identisch mit dem der VRR-SozialTicket-Produkte.
3. Der Verwaltungsrat der VRR AöR, stimmt der Fortführung des im „Erlass DeutschlandTicket für Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen“ des Landes Nordrhein-Westfalen dargestellte Schülerticket-Vertragsmodell auf

Basis des DeutschlandTicket-Tarifs optional in Ergänzung zum bestehenden SchokoTicket-Modell im VRR zu. Die Entscheidung zur Teilnahme am Schülerticket-Vertragsmodell auf Basis des DeutschlandTicket-Tarifs gemäß Erlass obliegt dem jeweiligen Schulträger. Das Schülerticket-Vertragsmodell auf Basis des DeutschlandTicket-Tarifs inkl. sämtlicher rechtlicher und förderungsbedingter Rand- und Rahmenbedingungen ist befristet bis zum Ende des Schuljahres 2023/2024.

4. Der Verwaltungsrat stimmt der Fortführung des Monatsdeckels in eezy.nrw zum jeweiligen Preis des DeutschlandTickets zu.
5. Der Verwaltungsrat der VRR AöR ermächtigt den Vorstand, gemeinsam mit den VRR-Verkehrsunternehmen ein Vertriebskonzept zum DeutschlandTicket zu erarbeiten und umzusetzen, welches insbesondere kommunikative und vertriebliche Maßnahmen enthalten soll, die geeignet sind, die Absatzbasis des DeutschlandTicket zu steigern.
6. Die Beschlüsse gemäß 1) bis 6) stehen unter dem Vorbehalt, dass das laufende Gesetzgebungsverfahren zur Änderung des ÖPNVG NRW hinsichtlich der Zuständigkeitsfrage der Zweckbände/der VRR AöR für die Beteiligung an bundesweiten Tarifangeboten abgeschlossen ist und die finanziellen Belastungen aus Mindereinnahmen für die kommunalen Haushalte und/oder die Verkehrsunternehmen infolge der Einführung des DT durch den Bund und/oder das Land NRW für diesen Zeitraum vollumfänglich und rechtsverbindlich ausgeglichen werden.
7. Der Verwaltungsrat der VRR AöR fasst einstimmig für die Gruppe der Studierenden folgenden Beschluss:
 1. Unter dem Vorbehalt, dass das
 - DeutschlandTicket im Jahr 2024 fortgeführt und auskömmlich finanziert wird
 - und der Bund und die Länder ein bundesweites Solidarmodell aufDeutschlandTicket-Basis zum Sommersemester 2024 für Studierende ermöglichen und ebenfalls auskömmlich finanzieren, wird die Einführung des bundesweiten Solidarmodells für Studierende zum Start des Sommersemesters 2024 im VRR beschlossen.
 2. Der Preis des bundesweiten solidarisch finanzierten Semestertickets beträgt 60% des Preises des DeutschlandTickets, d.h. aktuell 29,40 Euro/Monat bzw. 176,40 Euro/Semester. Die Vertragsbindung beträgt

mind. ein Semester.

3. Der Verwaltungsrat ermächtigt den Vorstand, die SemesterTicket Vertragsergänzung auf Basis des beschriebenen Solidarmodells auf Bundesebene mit den Vertragspartnern zu verhandeln und zu vereinbaren.

D) Auflösung der Vorbehalte

1. Der Verwaltungsrat der VRR AöR ermächtigt den Vorstand der VRR AöR, im Rahmen eines Vorstandsbeschlusses förmlich die Auflösung der Vorbehalte festzustellen und die Mitglieder des Verwaltungsrats unverzüglich zu informieren. In diesem Fall wird der Vorstand ermächtigt, alle zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Maßnahmen unverzüglich auf den Weg zu bringen.
2. Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand, für den Fall, dass die Voraussetzungen für die Auflösung der Vorbehalte nicht erfüllt sind, unmittelbar eine Dringlichkeitssitzung des Verwaltungsrats einzuberufen.

In Ergänzung und zur Anpassung des o.g. Beschlusses zu D1 fasst der Verwaltungsrat weiteren folgenden Beschluss auf der Grundlage der beigefügten Tischvorlage (ANLAGE 1):

1. Der Verwaltungsrat stellt fest, dass aufgrund der o.g. Mitteilung des MUNV der in allen Beschlussvorschlägen zum DT genannte Vorbehalt zur Verhinderung einer finanziellen Belastung der kommunalen Haushalte/Verkehrsunternehmen bis zum 30.04.2024 als erfüllt und damit als aufgelöst betrachtet wird.
2. Eine Ermächtigung des Vorstands zur Auflösung dieses Vorbehalts (Beschlussvorschlag D) ist damit entbehrlich.

Darüber hinaus nimmt der Verwaltungsrat der VRR AöR den Sachstandsbericht nebst ergänzenden Nachträgen, insbesondere zu den rechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Weiterführung und weiteren Anerkennung des DeutschlandTickets (DT), zur Kenntnis.

14. Tarifangelegenheiten
Vorlage: M/X/2023/0629

Zum Thema „Zwischenbericht zur Revision der Großkundenverträge“ berichtet **Herr Castrillo**, dass die Vertragsrevision der SchokoTicketverträge stattgefunden hat und abgeschlossen ist. Lediglich bei zwei Verträgen war Änderungsbedarf vorhanden, für den eine nachträgliche Lösung über die Einnahmeaufteilung für den SPNV gefunden wird. Für die Zukunft wird eine turnusmäßige Revision alle 3 Jahre zur Vertragskonformität durchgeführt und ein Bericht vorgelegt. Damit ist die Prüfung abgeschlossen.

Der Verwaltungsrat der VRR AöR fasst einstimmig nachfolgende Beschlüsse:

1. Anpassung des Ergänzungsaufpreises für VRR-FirmenTickets und Großkundenangebote sowie VRS-JobTickets zum 01.01.2024 um 9,9 % auf 83,40 Euro. Diese Beschlussfassung gilt vorbehaltlich einer positiven Beschlussfassung in den VRS-Gremien.
2. Anpassung des Ergänzungsaufpreises für AVV-JobTickets zur Nutzung des festgelegten Teilraums im VRR im Rahmen der allgemeinen Preisanpassung im Segment der VRR-FirmenTickets um 9,4 % auf 104,30 Euro zum 01.01.2024.

Darüber hinaus nimmt der Verwaltungsrat der VRR AöR die Sachstände zur Kenntnis.

15. Marketingangelegenheiten
Vorlage: M/X/2023/0630

Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt die Sachstände zur Kenntnis.

16. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Schulz weist darauf hin, dass diese Sitzung für **Frau Matz** die letzte Sitzung sein wird und dankt ihr im Namen des Verwaltungsrates für Ihre langjährige Tätigkeit für die VRR AöR. Er wünscht ihr von Herzen alles Gute für ihren nächsten Lebensabschnitt.

Im Anschluss daran schließt **Herr Schulz** den öffentlichen Teil der Sitzung.

Erik O. Schulz
Vorsitzender

Manuela Stanik
Schriftführerin